

Laut Daten der Recovery Labs

Der häufigste Grund für Verluste von Digitalfotos ist der Fehler, der den Zugriff zu den Fotos verhindert.

- **60,6% der Schäden, der eingehenden Speichermedien im Labor der Recovery Labs zeigen einen Strukturfehler auf und der zweithäufigste Fehler sind elektronische Fehler (34,4%).**

11. November 2004 Laut Statistik der Recovery Labs (<http://www.recoverylabs.net>), einer der Marktführer auf dem Gebiet der Entwicklung und Vermarktung von Anwendungen für die Datenrettung, sowie sichere Datenlöschung und EDV-Gutachten, sind die häufigsten Fehler für Verluste von Fotos Zugriffsschäden, d.h. der Zugang auf die Speicherkarte bzw. auf die Fotos wird verhindert (36,3%) und der zweithäufigste Grund ist die versehentliche Formatierung (21,1%). Mehr als die Hälfte der Schäden der in Recovery Labs analysierten Speicherkarten handeln sich um Strukturfehler (60,6%) und 34,4% sind Fehler bei der Elektronik.

Seit April hat Recovery Labs diese neue Dienstleistung der Wiederherstellung von Fotos eingeführt, da eine große Nachfrage auf dem Markt erkannt wurde. Laut Miriam López, Direktorin für Marketing und Kommunikation der Recovery Labs, *„wächst die Nachfrage stark an. Seit der Einführung der Dienstleistung der Wiederherstellung von Digitalfotos wurde eine Zunahme von 200% festgestellt. Immer mehr werden Digitalfotokameras benutzt, doch diese neue Entwicklung und Technologie ist nicht ohne Risiko.“*

Von der Gesamtmenge der Speicherkarten, die bei Recovery Labs diagnostiziert wurden, sind die meisten von Secure Digital (48,5%), Compact Flash (12,1%) und weiterhin die Memory Stick und Smart Media (jeweils 6%). In Bezug zu der Speicherkapazität der Speicherkarten sind die meisten mit 128Mb analysiert worden (47,7%) und die mit 64Mb folgen mit einem Prozentsatz von 24%.

Das Programm „Recufoto“ von Recovery Labs wurde von der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Unternehmens kreiert. Es werden zwei wichtige Schritte ausgeführt: Erstens wird ein Scan der Speicherkarte vollendet und somit Verzeichnisse mit Bildern gesucht. Für jedes einzelne herausgefundene Bild wird ein .jpg erzeugt. Ab dem Moment, wo die neuen Verzeichnisse gebildet wurden, werden diese reagrupiert, neu benannt und verkleinert, so daß eine Art Fotoalbum gebildet wird und dem Kunden zugesand. Der Kunde kann somit überprüfen, ob seine gewünschten Fotos wiederhergestellt wurden oder nicht.

Die Firma der Recovery Labs verfügt über ein Datenrettungslaboratorium. Dieses Laboratorium ist mit einem Reinraum der Klasse 100 ausgestattet, der die angemessenen atmosphärischen Konditionen für die Handhabung aller offenen Datenträger zuläßt, ohne daß diese von statischen Entladungen oder Partikeln beschädigt werden können.

Recovery Labs

Recovery Labs wurde 1999 gegründet und ist auf dem Gebiet der Datenrettung, Computer Forensik und sichere Datenlöschung einer der marktführenden Unternehmen in Europa. Mittels modernster Technologie bietet Recovery Labs Dienstleistungen sowohl für Firmen als auch für Privatpersonen an.